

Evangelischer GEMEINDEBRIEF

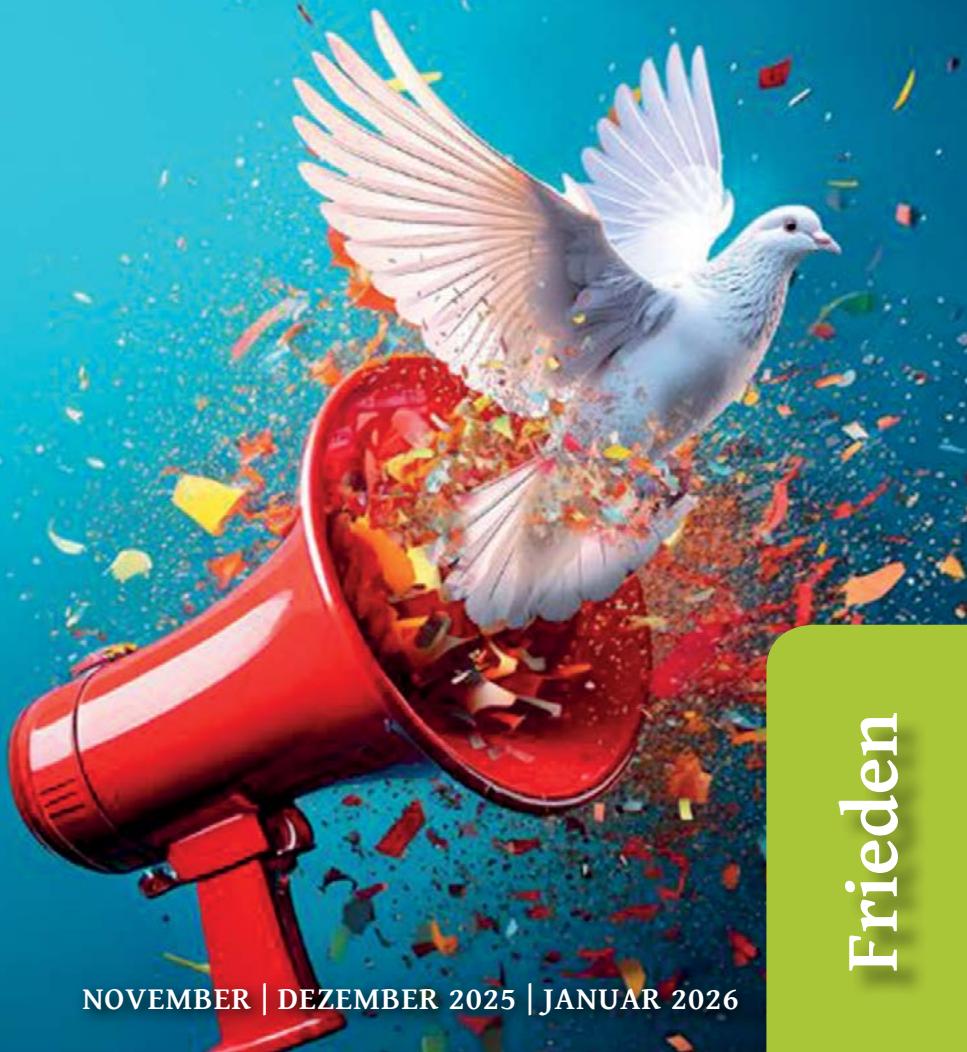
PFARREI ALBERTSHOFEN

mit Mainsondheim

PFARREI DREIEINIGKEIT DETTELBACH

Buchbrunn, Mainstockheim,

Neuses a. B. und Schernau



Frieden

NOVEMBER | DEZEMBER 2025 | JANUAR 2026

Aus der Redaktion

»Frieden« heißt unsere neue Ausgabe des Gemeindebriefes. Schön, dass Sie das Heft zur Hand nehmen und darin lesen. Unruhige Zeiten verlangen umso mehr Anstrengung zum Frieden. Anregungen finden sich in dieser Weihnachtsausgabe viele. Wie Sie gleich beim geistlichen Impuls merken, haben wir Zuwachs bekommen durch unseren Nachbarkollegen, Pfr. Otto Gölkel, der ab sofort mit uns diesen Gemeindebrief herausgibt. Damit erfassen wir 5 Kirchengemeinden in einem Heft. Das ist vielleicht anfangs verwirrend für alle LeserInnen. Aber bestimmt auch inspirierend, weil wir mehr Impulse haben und ein breiteres Angebot. Stöbern Sie einfach und lassen sich einladen zu Veranstaltungen in Ihrer Heimatgemeinde oder auch bei unseren Nachbargemeinden. Der Grundausrichtung mit einem Schwerpunktthema sind wir treu geblieben. Die Seitenzahl soll auch nicht über 36 Seiten hinausgehen. Die Gottesdienstseiten sind ausgefüllter und die Infos weitreichender (über den Main).

Wir hoffen, dass sich sowohl Gemeindeglieder aus Albertshofen und Mainsondheim, die wir an dieser Stelle herzlich begrüßen, als auch die Gemeindeglieder der Pfarrei Dreieinigkeit-Dettelbach über dieses neue Format der 5 KG's freuen.

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedliches Neues Jahr 2026

Für die Redaktion Uli Vogel



INHALTE

02	Redaktion – geistliches Wort von Pfr. Otto Gölkel
04	Friede sei mit euch – S. Paul
06	Konziliarer Prozess (D. Bromberger) – Frieden ist möglich (W. Preißinger)
08	Dekanat und Regio (20 Jahre AtemHolen: H. Schneller-Schneider)
10	Dekanat und Regio
12	10 Jahre »Zeitverschenker« – KG Albertshofen: Adressen und Gruppen
14	Gemeindeleben KG Albertshofen
18	Gottesdienstseiten
20	Gemeindeleben KG Neuses/Schernau/Dettelbach
22	Gruppen und Kreise
25	Gemeindeleben KG Neuses/Schernau/Dettelbach
28	Kasualien Pfarrei Dreieinigkeit
29	Gemeindeleben KG Buchbrunn/Mainstockheim
34	Gruppen und Kreise KG Buchbrunn/Mainstockheim
35	Adressen Pfarrei

FRIEDE – nicht von dieser Welt

Es ist ein bewegender Moment, als Erika, die Witwe des ermordeten Charlie Kirk, auf der Bühne eines Stadions steht und zu einem Millionenpublikum spricht. Sie spricht von der Liebe ihres Mannes zu jungen Menschen, denen er helfen wollte, einen besseren Lebensweg einzuschlagen: »Er wollte junge Männer retten. Genau solche Männer wie den, der ihm das Leben nahm. Schmerzverzerrt schaut sie nach oben, sagt leise, als ob sie alleine sei: Dieser junge Mann ... Am Kreuz hat unser Retter gesagt: ›Vater, vergib ihnen, was sie tun, denn sie wissen nicht, was sie tun.‹ Dieser Mann ...« Sie ringt um Luft, die Stimme bricht. Sie schaut nach oben, als suche sie Halt: »Ich vergebe ihm.« Und, nachdem sie sich wieder gefangen hat: »Ich verzeige ihm, weil es das ist, was Christus getan hat und das, was Charlie tun würde. Die Antwort auf Hass ist nicht Hass«, sagte sie. Und: »Die Antwort, die wir vom Evangelium her kennen, ist Liebe und immer Liebe. Liebe für unsere Feinde ...« Sätze, die wirkmächtig nachhallen, weil sie so wehtun.

Diese Mutter von zwei Halbwaisen (und schwanger mit dem dritten Kind) zwingt sich gegen jeden natürlichen Instinkt dazu, dem Hass gegen ihren Mann buchstäblich die Botschaft vom Kreuz entgegenzusetzen.

Ihrer Rede folgt das eingespielte Lied »It is well with my soul« (Deutsch: Wenn Friede mit Gott meine Seele durchdringt).

Dann betritt der amerikanische Präsident Donald Trump die Bühne, umarmt

die Witwe, findet wertschätzende Worte für Charlie Kirk und bekennt anschließend spontan und ehrlich: »An dem Punkt war ich mir uneinig mit Charlie. Ich hasse meine Gegner. Und ich will nicht das Beste für sie. Tut mir leid. Tut mir leid, Erika.« Und feixt, vielleicht könnte Erika ihn ja noch vom Gegenteil überzeugen ...

Jesus sagt zu seinen Jüngern: »Meinen Frieden gebe ich euch – nicht wie die Welt gibt« (Johannes 14,27).

Manfred Siebald beschreibt den Frieden, den ›die Welt gibt‹, treffend als ›jenes Warten, wenn die Waffen schweigen, wenn sich noch Furcht und Hass die Waage hält; wenn sich Verlierer vor den Siegern beugen und als Stille, die den Tod verkündet, da wo es früher einmal Leben gab, wo man kein Wort und keine Tat mehr findet... Stille überm Grab.‹

Ganz anders ist der wahre Friede (hebr. Schalom) im Kern Versöhnung mit Gott und Menschen durch Vergebung im Namen Jesu Christi.

Das ist es, was unsere Welt heute mehr denn je nötig hat. Hass und Hetze, Unversöhnlichkeit und Spaltung werden überwunden, wenn wir unser Leben dem Friedensbringer Gottes, JESUS CHRISTUS, und seinem Einfluss öffnen und so ernst machen mit dem Bekenntnis: Christus ist unser Friede (Epheser 2,14).



Herzlich grüßt Sie
Ihr Pfarrer Otto Gökel

Das beste Symbol
für Frieden ist
das Kreuz.

Friede sei mit Euch!

Wer diesen Ausspruch noch nicht gehört hat, ist im Gottesdienst nicht dabei. Zu allen Zeiten werden wir auf den Frieden (Gottes) hingewiesen. Doch ist das alles nur ein leerer, frommer Wunsch?

Wenn wir auf das Weltgeschehen blicken, dann kommen wir Jahr für Jahr ständig weiter weg vom Frieden, von der Freundschaft der Menschen untereinander. Kontinuierlich gewinnen Populisten mit menschenverachtendem Gehabe und Getöne die Oberhand. Ausgerechnet diese erfahren im Volk immer stärker Zuspruch und so mancher friedliebende Mensch stellt sich inzwischen die Frage: Muss ich vielleicht auswandern, meine Heimat verlassen, damit ich nicht im Fleischwolf der nächsten Diktatoren zugrunde gehe? Doch wohin? Es bleibt nicht mehr viel übrig und auch in anderen Ländern wird immer mehr radikaliert. Sind die Zeiten des Friedens bald vorbei?

Am 21.09. beginnen wir den Weltfriedenstag. Ob diese Erinnerung zu etwas nütze ist? In der katholischen Kirche ist man sich sicher, dass ihre Friedensdiplomatie im Ukrainekrieg alleine an Moskau scheitert.

Sind die Menschen so kriegerisch? Anscheinend ja, denn permanent müssen wir für alles kämpfen. Bedeutet Menschsein nur immerwährender

Kampf, Aggression, damit man seine eigenen kleinen Bedürfnisse gegen andere durchsetzen kann? Warum muss man für alles kämpfen?! Selbst das sportliche Miteinander ist stets ein (Wett-) Kampf.

Selbst die Bibel ist voll des Kampfes, z. B. der Kampf Jakobs mit Gott (Gen 32,23-33). Es stellt sich mir die Frage, wie solche Kämpfe einzustufen



sind, denn Kämpfe sind nicht gerade das, was Frieden bedeutet. Doch leider gehört Kampf dazu, den Frieden zu bewahren, wie auch im zuvor genannten

Beispiel: Hier ist es die Konfrontation mit der eigenen Wahrheit, die mitunter sehr unangenehm werden kann. Gott forderte von Jakob die Wahrheit ein.

Martin Luther schilderte seine Kämpfe mit der Institution Kirche, was schließlich zur Aufspaltung führte. Doch Luther stand im Grunde genommen für den geistigen Kampf, für das Ringen zwischen Gut und Böse. Zeugnis hiervon ist beispielsweise sein 1529 entstandenes Lied Nr. 362 EG, welches von der berechtigten Gegenwehr gegen das Böse erzählt.

Es geht längst nicht nur um den weltlichen Frieden, um den sich im Moment alles zu drehen scheint. Ich denke, es ist für den Anfang viel wichtiger, den eigenen, den inneren Frieden zu bewahren, nicht zu verlieren. Darauf aufbauend können wir uns vielleicht gelassener mit Konflikten untereinander beschäftigen, die in einer großen Gemeinschaft leider nicht ausbleiben.

ZUM THEMA

Wir kennen für ein freundschaftliches Miteinander viele Begriffe, welche das Augenmerk auf verschiedene Situationen im Miteinander legen: Landfrieden, Betriebsfrieden, Hausfrieden, Seelenfrieden. Und Grundstücke werden eingefriedet.

Der Begriff »Friede« steht auch für inner- oder zwischenstaatliches Zusammenleben in Ruhe und Sicherheit, der Eintracht. Im religiösen Sinn bezeichnet »Friede« die Geborgenheit in Gott.

Jesus wird bei Jesaja im 9. Kapitel als »Friedensfürst« bezeichnet, der die Feindschaft zwischen Gott und den Menschen beendet. Im Neuen Testament ist die Tugend der »Friedfertigkeit«, die Fähigkeit und Bereitschaft, Frieden zu stiften, in den Seligpreisungen der Bergpredigt zu finden. Daher haben wir in unserer Liturgie mehrfach den Friedensgruß verankert (Friede sei mit Euch), der Frieden Gottes zu den Menschen. Der aaronitische Segen, Gottes Bekenntnis zu den Menschen, beschließt mit dem letzten Wort »Frieden« beim Segen den Gottesdienst.

Die Welt ist voll von der Sehnsucht nach Frieden, vom Willen nach freundschaftlichem Miteinander. Doch immer wieder verstehen es Einzelne, mit Lügen, mit Hetze und egoistischen Gedanken, große Teile des Volkes für sich zu vereinnahmen.

Dem US-amerikanischen Dichter und Historiker Carl August Sandburg wird der Ausspruch zugeschrieben: »Stell dir vor, es ist Krieg und keiner geht hin.« Diesen Ausspruch gibt es auch mit dem Nachsatz: »... dann kommt der Krieg zu euch!« Diese Aussage – speziell

der Nachsatz – hat im Bezug auf den Ukraine-Krieg inzwischen an Tragweite gewonnen, denn unsere Politiker geben zu, dass sie die Überfallenen zu zaghaft und zu wenig unterstützt haben. »Wer Wind sät, wird Sturm ernten!« Im Falle der Ukraine war der Sturm in Form von Unterstützung durch den Westen von vorne herein leider nur laue Luft.

Israel indessen nimmt den Ausspruch, dass Gottes Frieden mit ihnen sei, sehr egoistisch, denn Gott stellt auch den Anspruch, dass die Menschen untereinander Frieden halten.

Jesus hat niemals gefordert, sich dem Aggressor ohne Gegenwehr zu ergeben. Denn Frieden hat auch etwas mit Freiheit zu tun. Ein Frieden mit Unterdrückung ist ein Krieg gegen das eigene Volk. Jeder Mensch, jedes Volk, hat das Recht auf Gegenwehr.

Gott will nicht, dass wir uns unterwerfen. Er hat uns Gebote gegeben, an denen wir unser Leben, unser Handeln ausrichten sollen. Gott stellt uns nur eine Aufgabe: Wir sollen uns würdig erweisen, seine Ebenbilder zu sein (1 Mos 1,27). Aber er lässt uns die Wahl, die Freiheit. Wer Böses tut, erleidet die Hölle schon auf Erden, denn man lebt in Angst. Allen, die nach seinem Worte handeln, denen lässt Gott es gut sein. Die erleben den inneren Frieden, den Frieden Gottes, schon in einem irdischen Paradies.

So wünsche ich Ihnen allen den Frieden Gottes und ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest. Kommen Sie gut ins neue Jahr 2026.

Frieden

Sandra Paul

Dass Frieden und Gerechtigkeit sich küssen ...

Designed by Freepik



...so lautet ein Vers aus Psalm 85. Das bedeutet: Frieden und Gerechtigkeit gehören wie zwei Liebende u n t r e n n b a r zusammen. Erst muss Gerechtigkeit herrschen, damit Frieden werden kann.

Schon in der Familie – unter Geschwistern – will und muss jedes zu seinem Recht kommen, sonst ist der Dauерstreit vorprogrammiert, sonst droht die noch ganz natürliche Eifersucht in Hass umzuschlagen.

Das setzt sich fort in der Gesellschaft: Wenn soziale Ungerechtigkeit herrscht, wenn wenige reiche Menschen immer mehr Geld und Besitz anhäufen und die Mehrheit der anderen nicht weiß, wie sie finanziell über die Runden kommt, dann ist der innere Friede gefährdet.

Wenn Volksgruppen sich benachteiligt oder gefährdet fühlen, wenn manche glauben, sie hätten mehr und größere Rechte als andere und das Recht von Minderheiten beschneiden, dann ist der Konflikt vorgezeichnet. Solange es keine Gerechtigkeit in der Welt gibt, solange wird es keinen wirklichen Frieden geben.

Die Bewahrung der Schöpfung ist der dritte wichtige Aspekt auf dem Weg zu einem umfassenden Frieden, denn wenn die Natur und damit die Ressourcen zerstört werden, dann gibt

es Missernten und die Armut und damit die Ungerechtigkeit wachsen.

Die Kirchen haben – beeinflusst von Dietrich Bonhoeffers Idee eines Friedenskonzils – 1983 bei der Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen in Vancouver den konziliaren Prozess für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung in Gang gesetzt. Der hat sich u. a. auch in der Friedensbewegung der DDR gezeigt, die das Ende der Teilung Deutschlands mit herbeiführte.

Mehr als 40 Jahre nach Vancouver wird uns durch den Klimawandel und seinen Folgen immer deutlicher: Wir brauchen auch Frieden mit Gottes Schöpfung. Der Dreiklang von Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung wird konkret durch all die Initiativen, die sich für den Erhalt der Schöpfung einsetzen. So hat auch unsere Landeskirche beschlossen, bis 2045 klimaneutral zu werden. Eine-Welt-Läden, in denen viele Christ*innen mitarbeiten, verkaufen Waren, die mit fairen Löhnen gefertigt wurden und so für mehr Gerechtigkeit sorgen.

Kirche, Diakonie und viele Ehrenamtliche engagieren sich für Menschen, die vor Krieg oder Armut geflohen sind. Auch das ist Arbeit für mehr Gerechtigkeit und Frieden.

Das Ziel ist klar: Eine Welt, in der Gerechtigkeit und Frieden sich küssen, wie es in einem Psalm heißt, damit Kinder in aller Welt in Frieden aufwachsen können.

Doris Bromberger

Frieden ist möglich

Im Gemeindebrief Februar/März 2019 der Kirchengemeinden Neuses am Berg und Schernau verfasste ich einen Beitrag zum gleichen Thema. Hintergrund war die Jahreslosung 2019 »Suche Frieden und jage ihm nach!« Dies ist über sechs Jahre her und es hat sich vieles verändert. Die aktuelle weltpolitische Lage steht im krassen Gegensatz zur damaligen Jahreslosung. Einen Krieg mitten in Europa hätte ich mir 2019 nicht vorstellen können. »Frieden ist möglich« ist auch eine Überschrift in der aktuellen Ausgabe des Münsterschwarzacher »Ruf in die Zeit« vom Oktober 2025. Dort ist zu lesen, dass es u. a. zur Benediktusregel gehöre »vor Sonnenuntergang in den Frieden zurückzukehren«. Weiter wird Abt Reepen wie folgt zitiert: »Frieden beginne im Herzen, in mir, mit mir und in der Versöhnung mit der eigenen Geschichte. Wer dann andere mit dieser Haltung trifft, knüpft ein Netz des Friedens, über kulturelle und religiöse Grenzen hinweg.«

Diese Aussage gefällt mir sehr gut, denn sie trifft meines Erachtens ins Schwarze. Der Frieden beginnt im Kleinen, nämlich bei mir selbst. Häufig wird Frieden oftmals nur im politischen oder gesellschaftlichen Kontext betrachtet, als das Nichtvorhandensein von Krieg.

Um Frieden auch im Kleinen zu bewahren und ihm »nachzujagen«, muss dieser im Herzen beginnen. Dazu gehört meiner Meinung nach u.a. Folgendes:

Respekt und Verständnis: Der erste Schritt zum Frieden ist, die Unterschiede von Menschen zu respektieren und Verständnis füreinander aufzubringen. Statt schnell zu urteilen, sollten wir versuchen, die Sichtweise des anderen zu verstehen und wertzuschätzen.

Vergebung: Kein Mensch ist perfekt und Konflikte gehören zum Leben dazu. Wichtig ist es, in der Lage zu sein, Fehler anderer zu verzeihen und diese nicht dauerhaft für das Geschehene zu bestrafen.

Geduld und Toleranz: In Familien bzw. Partnerschaften gibt es immer wieder Meinungsverschiedenheiten und Spannungen. Geduld zu zeigen und tolerant mit den Fehlern und Eigenheiten der anderen umzugehen, fördert ein harmonisches Zusammenleben. Statt auf Recht oder Unrecht zu pochen, ist es oft hilfreicher, einen Schritt zurückzutreten und die Sache zunächst aus einer anderen Perspektive zu betrachten.

Gemeinsame Zeit: In unserem hektischen Alltag verlieren wir oft den Kontakt zueinander, z. T. auch durch »Soziale« Medien. Gemeinsame Erlebnisse, sei es beim Abendessen, bei einem Spaziergang oder bei einem Ausflug, stärken die Bindungen und schaffen Momente des Friedens. Diese Momente sind es, die uns helfen, den stressigen Alltag hinter uns zu lassen und wieder zueinander zu finden.

Kommunikation: Oft entstehen Konflikte durch Missverständnisse oder mangelnde Kommunikation. Offene, ehrliche und respektvolle Gespräche sind daher unerlässlich. Wenn wir uns unsere Gedanken und Gefühle mitteilen, ohne den anderen zu beschuldigen oder zu verletzen, können wir Missverständnisse frühzeitig klären.

»Suche Frieden und jage ihm nach!« ist ein Appell, der heute noch viel wichtiger ist. Beginnen wir endlich mit der Suche und Jagd nach Frieden!

Eine friedliche Advents- und Weihnachtszeit wünscht

Wolfgang Preißinger

Die EJ bietet Familienfreizeit an

Dekanat Kitzingen
zwischen Main und Schwanberg

WINTER-FAMILIEN-FREIZEIT

01.01.2026 - 06.01.2026

LABENBACHHOF RUHPOLDING

Preise: pro Erwachsener 385 €
1. Kind 230 €
2. Kind 215 €
Jedes weitere Kind 200 €

INFOS/ANMELDUNG:

QR code

**Wir denken an andere
und teilen**

Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit

67. Aktion

Brot für die Welt

Komm, den Frieden wecken!

Seit dem russischen Krieg gegen die Ukraine hat sich die politische Lage dramatisch zugespitzt: Macht geht vor Recht; den Schwachen wird Gewalt angetan; Freund steht gegen Feind. Nur militärische Stärke und Aufrüstung scheinen Sicherheit zu schaffen. Doch ein gerechter Friede lässt sich nicht militärisch schaffen und nachhaltig sichern. Und die großen Herausforderungen der Zukunft auch nicht: der Klimawandel, der Verlust an Artenvielfalt, die wachsende soziale Ungleichheit weltweit, aber auch bei uns. Wir brauchen zivile und kooperative und internationale verbindliche Lösungen!

Die evangelische Friedensethik gibt Orientierung in dieser kritischen Lage. Sie macht Mut, sich für den Frieden zu engagieren. Das Evang. Dekanat Kitzingen lädt im Rahmen der Friedensdekade zu einem Vortrag am Montag, den 10. November, um 19:00 Uhr ins Paul-Eber-Haus in Kitzingen ein.

Was wir tun können, um den Frieden in Zeiten des Krieges zu stärken. Diese Frage beleuchtet unser Referent Dr. Jochen Cornelius Bundschuh, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden.

20 Jahre AtemHolen-Gottesdienste in Buchbrunn – Kinder, wie die Zeit vergeht!

»Wer AtemHolen-Gottesdienste kennt, weiß, was ihn erwartet: Einmal aufatmen und den christlichen Glauben neu mit lebendigen Liedern, Kirchen-Soap-Opera und Aktion, bei aufgelockerter Liturgie und Predigt erleben.«

So oder so ähnlich lade ich seit 20 Jahren zu AH-Gottesdiensten in Zeitung oder auf Instagram ein.



Als Richard Köhler und ich Mitarbeitende für ein neues Gottesdienstprojekt zusammenriefen, war uns nicht klar, dass sich diese Idee ganze zwei Jahrzehnte und insgesamt 112 Gottesdienste lang fortführen lässt. Als im Jahr 2010 der erste Ehrenamtspreis in der Bayrischen Landeskirche verliehen wurde, waren wir stolze Preisträger in der Kategorie »Gottesdienstprojekt«.



Unser Team besteht aus ca. 30 Mitarbeitenden im Alter zwischen 12 und 72 Jahren, die sich musikalisch bei »Ritor-nello« und den »Singfrauen«, als Techniker, Fotograf oder Mesnerin, Vorbereitende im ökumenischen Team und als Darstellende für die Kirchen-Soap einbringen.

Gemeinsam finden wir das neue Gottesdienst-Thema, schauen auf gesellschaftliche Trends, wichtige Ereignisse in der

weiten Welt oder in unserem Dorf. Wir setzen uns mit Frau Bromberger mit den biblischen Texten auseinander, gestalten den Ablauf, besprechen und lachen schon mal beim Blick auf die neuen Szenen der »Soap«, laden evangelische und katholische Gastprediger aus nah und fern ein, finden Lieder, überlegen, wie wir die Gemeinde aktivieren. So werden alle Aufgaben verteilt, Give-away-Geschenke bestellt ... und wir erleben Gemeinschaft schon beim Vorbereiten.



Wenn sonntags um 19:00 Uhr die Glocken läuten, es Zeit wird fürs »AtemHolen«, in unserer Kirche wieder »volles Haus« ist, dann läuft es – mit Gottes Geist – ganz von allein. Jeder kennt seine Aufgabe, trägt bei, erfüllt seinen Part: »Kommt, atmet auf, ihr sollt leben ...«



Was bedeutet euch AtemHolen?



»AH bedeutet für mich Sicherheit, Geborgenheit und einmal Luft holen für die Aufgaben der neuen Woche. Wichtig ist mir dabei, dass der Spaß und die Lockerheit nie zu kurz kommen und mein Highlight sind all die verschiedenen Gäste, die es jedes Mal spannend gemacht haben, mit welchem Impuls man in den Abend geht.« L.K.



»Wenn ich mich richtig erinnere, sollte es eine neue Gottesdienstform für junge Menschen werden. Daraus wurde eine generationsübergreifende Gemeinde, die treu zu den AH-Gottesdiensten kommt.« K.W.

»Für mich ist AH immer etwas Besonderes. Einfach auch im ›Team‹

dabeizusein, als Sängerin. Mir hat es Freude gemacht und ich bin dankbar für die 20 Jahre. Der Gottesdienst hat viele Leute angesprochen, nicht nur Buchbrunner. Für mich es immer ein wichtiger Termin, den ich nur äußerst selten versäumt habe. Die verschiedensten Prediger und immer die Soap. Ich war schon immer gespannt, was kommt heute ... Ohne AH wird etwas fehlen.« H.H.

»Ich liebe die Soaps, die immer am Leben orientiert sind, und auch die vielen Prediger*innen, die immer einen guten AH Gottesdienst wert sind.« M.P.



»Mir gefällt am Team die gemeinsame Kreativität, die jedes Mal zu einem ansprechenden Gottesdienst führt. Moderne und doch bekannte Lieder mit etwas Schwung singen zu können. Mein Lieblingslied ist immer noch ›Mauern überspringen‹. Die Gemeinschaft in einer gut besuchten Kirche zu genießen, die Energie spüren zu können, die hiervon ausgeht.« S.R.

Heike Schneller-Schneider

Konzert der Band Ephesus



Herzliche Einladung zum vorweihnachtlichen Konzert der Band Ephesus am Samstag, 06.12., um 19:00 Uhr in der St. Maria-Magdalena-Kirche in Buchbrunn. Eintritt frei.

Weihnachtskonzert der Mainstockheimer Chöre

Am Samstag, den 20. Dezember, laden die Sangesfreunde Mainstockheim sowie die Chöre der Stimmvereinigung zum traditionellen Weihnachtskonzert in die Evangelische St. Jakobs Kirche Mainstockheim ein. Es erklingen traditionelle Weisen und Lieder aus vier Jahrhunderten. Leitung: Uwe Ungerer.

Herzliche Einladung im Anschluss zu Glühwein und Bratwurst.

Beginn ist 18:00 Uhr, der Eintritt ist frei.



Gottesdienste am Volkstrauertag 16.11.

Friedensgottesdienst in Buchbrunn am Sonntag um 10:15 Uhr, anschl. Gedenken am Mahnmal in Buchbrunn.

Ökumenischer Gottesdienst in Mainstockheim um 10:30 Uhr, anschl. Gedenken am Mahnmal.

Nachbarschafts-GD's der Region

Um die Gemeinschaft in der Region zu stärken, feiern wir seit vielen Jahren die sogenannten »Nachbarschaftsgottesdienste«. Es beginnt mit einem Gottesdienst am 21.12. um 10:00 Uhr in Schernau. Nach Kleinlangheim sind wir eingeladen am 28.12., ebenfalls um 10:00 Uhr. Im neuen Jahr 2026 folgen die beiden anderen Nachbarschaftsgottesdienste: am 04.01.26 in Albertshofen und am 06.01. in Mainstockheim, jeweils um 10:00 Uhr.

Meistens kommen zu diesen Gottesdiensten auch BläserInnen aus mehreren Gemeinden zusammen, um den Gesang zu begleiten. Im Anschluss gibt es immer noch eine kulinarische Kleinigkeit zur Stärkung. Herzliche Einladung zu unseren Nachbarschaftsgottesdiensten

Impressum

V.i.S.d.P.: Pfr. Ulrich Vogel, Schloßstraße 5, 97337 Dettelbach, Tel. (09324) 735, E-Mail: pfarramt.dreieinigkeit-dettelbach-I@elkb.de

Redaktion: Pfrin. Doris Bromberger, Pfr. Otto Gökel, Sandra Paul, Heike Schneller-Schneider, Dr. Wolfgang Preißinger, Pfr. Uli Vogel

Fotorechte: Sofern nicht anders aufgeführt bei den Autor*innen, den Pfarrer*innen oder gemeinfrei

Layout: Maximilian Rauch und Dagmar Ungeyer-Brams | **Ausgaben:** 4 Ausgaben im Jahr

Auflage: 3250 Stück | **Druck:** Gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 11. Januar 2026

Feier zum 10-jährigen Jubiläum der Nachbarschaftshilfegruppe »Zeitverschenker« in Dettelbach

Scherbau

Neuses

Dekanat

Buchbrunn

Mainstock.

Albertsh.

Am 18.07.2025 feierte die Nachbarschaftshilfegruppe »Zeitverschenker« in Dettelbach ihr zehnjähriges Bestehen. Seit ihrer Gründung im Jahr 2015 hat die engagierte Gemeinschaft einer Vielzahl von Menschen in Dettelbach geholfen und sie unterstützt.

Die »Zeitverschenker« sind ein lebendiges Beispiel für gelebte Nachbarschaftshilfe. Freiwillige aus Dettelbach und Umgebung setzen sich ehrenamtlich dafür ein, älteren Menschen, Familien in Not oder Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Unterstützung im Alltag zu bieten. Ob Einkäufe erledigen, Gesellschaft leisten oder vieles andere – die Gruppe ist stets zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wird.

Zum Jubiläum veranstaltete die Gruppe am vergangenen Wochenende eine Festveranstaltung in der Dreieinigkeitskirche. Dabei wurden nicht nur die

Erfolge der letzten zehn Jahre gefeiert, sondern auch ein Blick in die Zukunft geworfen. Alle Redner und Rednerinnen betonten in ihren Reden: »Die »Zeitverschenker« sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gemeinschaft. Ihr Engagement zeigt, wie viel man erreichen kann, wenn Menschen ihre Zeit und Herzlichkeit schenken.«

Die Veranstaltung wurde mit einem kleinen Klavierkonzert von Leo, Josef und Greta der Dettelbacher Klavierlehrerin Alexandra Dembinski umrahmt. Die Feier war eine wunderbare Gelegenheit, um die Gemeinschaft zu stärken und um neue Freiwillige für die Arbeit der »Zeitverschenker« zu gewinnen.

Das Jubiläum ist nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern auch eine Erinnerung daran, wie wichtig gegenseitige Unterstützung und Solidarität in unserer Gesellschaft sind. Die »Zeitverschenker« freuen sich auf weitere Jahre des Helfens und Miteinanders.

Wer Interesse hat, sich bei der Nachbarschaftshilfegruppe zu engagieren, kann sich jederzeit bei den »Zeitverschenkern« melden.

Ansprechpartnerin: Carmen Langer,
Mobil: 0151 260 122 86

Im Bild die beiden Verantwortlichen für die »Zeitverschenker«: Iris Wienhold (links) und Carmen Langer.

Text: Friedrich Tasch / Carmen Langer

Kasualien aus Albertshofen**»Buch mit Sieben Siegeln«?**

Predigtreihe Johannes-Offenbarung

Wie kaum ein anderes Buch der Bibel zeigt die Offenbarung des Johannes, wie hoffnungsvoll zukunftsgerichtet der christliche Glaube ist mit seinem Orientierungs- und Kraftzentrum JESUS CHRISTUS.

Näheres zur Predigtreihe demnächst in Form eines Flyers mit Terminen, Themen und Texten.

Taufwochenenden

2025: 22.11., 23.11.,
13.12., 14.12.

2026: 17.01.,
18.01., 07.02.,
08.02., 01.03.,
02.03.

**Konfirmandenelternabend**

Vorbereitung Konfirmation 2026
Mi, 28.01., 19:30 Uhr im Gemeindehaus.

Jeden Sonntag Gottesdienst-Telefon!

Tel. (0821) 329 108 25

Evang. Luth. Pfarramt St. Nikolaus, Kirchstr. 37, 97320 Albertshofen

✉ pfarramt.albertshofen@elkb.de Ⓛ albertshofen-evangelisch.de

Bankverbindung: VR-Bank Kitzingen **IBAN:** DE79 7919 0000 0000 3101 23

Pfarrer Otto Gölkel, Tel. (09321) 360 801

Sekretärin Frau Elke Feld, Pfarramtsbüro, Tel. (09321) 316 12

Bürozeiten: Dienstag und Freitag von 08:00 – 15:00 Uhr

Vertrauensmann Kirchenvorstand: Reinhard Kahl, Tel. (09321) 348 11

Stellv. KV-Vertrauensmann: KV Sven Weichsel, Tel. (09321) 390 499

Leitung »Haus für Kinder St. Nikolaus«:

Michael Schindler Tel. (09321) 314 55

E-Mail: kita.albertshofen@elkb.de

Mesnerdienst »St. Nikolauskirche«: Kontakt über Pfarramtsbüro

Mesnerdienst Mainsondheim: Brigitte Kapp Tel. (09324) 903 871

Vermietung Gemeindehaus: Alexandra Heinkel, Tel. (09321) 382 900

Friedhof: Kontakt über Pfarramtsbüro

Posaunenchor: Alfred Sattes, Tel. (09321) 368 00

Kirchenchor: Kontakt über Pfarramtsbüro

Krabbelgruppe (im Gemeindehaus):

Mittwochs 09:00 bis 10:30 Uhr, Bianca Oszinda, Tel. 0152 024 472 23

Kindergottesdienst: Frau Katharina Forster, Tel. (09321) 130 96 00

Sonntags, i. d. Regel 14-tägig im Gemeindehaus

Generalprobe Weihnachtsspiel

Wer am Heiligabend zur 18-Uhr Christvesper gehen möchte, sich aber auch dafür interessiert, was über 20 motivierte Kinder und Teenies und ein engagiertes Mitarbeiterteam eingeübt haben, ist herzlich eingeladen in unsere Kirche am **Dienstag, 23.12. um 17:30 Uhr.**



© shop.adonia.de

Nikolaus spezial zur Jahreslösung

Zur neuen Jahreslösung 2026 feiern wir am Neujahrstag, den **01. Januar, um 18:00 Uhr** wieder diesen Gottesdienst in freier Form mit neueren Liedern. Herzliche Einladung das neue Jahr gemeinsam zu beginnen!

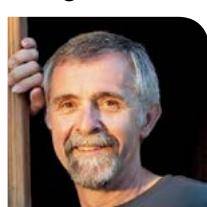


Gemeindenachmittag 65plus

Donnerstags im Gemeindehaus – zur Winterzeit von 14:00 – 16:00 Uhr

13.11.: »Lauf des Lebens« Wer ist Manfred Siebald?

04.12.: »Advent, Advent ...« mit der Feier des Hlg. Abendmahls und Einstimmung auf Weihnachten. Mit dabei: die Veehharfen.



© Jesus.de (iStock)

14

15.01.26: »Siehe, ich mache alles neu« Interessantes und Bewegendes rund um die Jahreslösung 2026.

Gespräch um die Bibel zu Texten im Matthäus Evangelium

Jeweils dienstags 19:30 Uhr:

18.11.: Mt 17,1-13 Ein besonderes Gipfeltreffen



09.12.: Mt 17,14-21 Gottes Herrlichkeit unten im Tal?!

13.01.26: Matthäus 17,22-27 In den Händen grausamer Menschen und trotzdem frei.

Die Methode »Bibel-Teilen« hilft ganz leicht ins Gespräch zu kommen, so manche Fragen zu klären oder neue überraschende Entdeckungen zu machen. Spezielle Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Weihnachtspäckchen für Rumänien



© Foto: Caritas Gheorgheni

Auch in diesem Jahr werden von Elmar Karl (Bibergau) & Team an bedürftige Kinder Päckchen verteilt. Wer Elmar Karl unterstützen möchte, kann am **Donnerstag, 20.11., am Freitag, 21.11.,** und am **Samstag, 22.11.,** bei Frau Ute Feiler, Rehgasse 9, Päckchen abgeben.

Bitte nur fertig gepackte Päckchen abgeben! Hilfreich ist es, auf den Päckchen zu vermerken: »Für Jungen« bzw. »Für Mädchen« mit grober Altersangabe.

Wir danken Frau Feiler und allen, die bei dieser Aktion mitmachen.

Internationaler Freiwilligendienst in Hongkong



© Beide Fotos: CVJM Bayern

Gemeindeabend am 03.12.

Max Michelsen (Albertshofen) und Michael »Michi« Wehr (Markt Erlbach) haben die Chance eines 10 Monate dauernden Freiwilligendienstes mit dem CVJM ergriffen. Max, der durch CVJM-Generalsekretär Michael Götz dazu eingeladen worden war, hatte zu Beginn der vor ihm liegenden Zeit Folgendes geschrieben: Ich denke, dass ich mich während des IJFD hinsichtlich verschiedener Bereiche persönlich weiterentwickeln kann und freue mich darauf, das Leben, die Kultur und die Menschen in Hongkong bzw. Asien kennenzulernen.

Beim Gemeindeabend werden die beiden jungen Erwachsenen mit Erzählungen und Bildern aus ihrer Zeit vom September 2024 bis Juni 2025 von ihren Eindrücken und Erfahrungen berichten und mit uns teilen, wie diese Zeit ihren Blickwinkel auf das Leben beeinflusst hat. – Herzliche Einladung!

»Wie Kommunikation gelingen kann« Wochenende für Frauen

Ein Wochenende zum Entspannen, Nachdenken und Auftanken, findet vom 14. bis 16. November in Burgambach bei Scheinfeld im Steigerwald statt.



© Foto istock

Es gibt in den verschiedensten Bereichen unseres Lebens wohl nichts Schöneres als gelingende Beziehungen.

Unsere Referentin Martina Walter-Krick, Gemeindepädagogin und Seelsorgerin aus Wuppertal, wird uns auf der Suche nach diesem Glück begleiten.

Herzliche Einladung!

Einladungsflyer liegen in der Kirche auf.

*Bei Fragen gerne ansprechbar:
Hannelore Gölkel (Tel. 38 88 577).*

Start ins neue Kita-Jahr 2025/26

Das neue Kita-Jahr hat begonnen. Mit ihm sind neue Mitarbeitende sowie Familien zu uns gekommen und nun Teil unseres evangelischen Hauses für Kinder St. Nikolaus geworden.



Herzlich begrüßen wir unsere neue Leitung, Herrn Michael Schindler, der bereits seit Februar die Krankheitsvertretung übernommen hatte und nun fest eingestellt werden konnte (auf dem Foto zu sehen mit den stellvertretenden Leitungen Nicole Naser und Marion Reiter).

Außerdem freuen wir uns sehr, dass unser Team nun durch Minela A., Sarah S. und Hanna S. sowie viele neue Praktikantinnen und Praktikanten verstärkt

wird. Wir sind froh, dass alle gut gestartet sind und sich wohlfühlen.

Zu Beginn des Kindergartenjahres gab es zudem ein ganz besonderes Jubiläum zu feiern: Unserer langjährigen Mitarbeiterin Silke Walter durften wir herzlich zum 30-jährigen Dienstjubiläum gratulieren. Dazu kam Herr Pfarrer Gökel und überreichte ihr einen wunderschönen Blumenstrauß und ein passendes Geschenk.

Um gut in das neue Kindergartenjahr zu starten, stand zunächst die Organisation und Terminfindung im Vordergrund. Hierzu haben wir als Team den Planungstag genutzt, um über die Konzeption, das Schutzkonzept sowie unsere Jahresplanung in Verbindung mit dem kirchlichen Jahreskreis zu sprechen.

Die erste Feierlichkeit war die Erntedankfeier, die am 02.10.2025 stattfand. Hierzu kochten die Eltern gemeinsam mit dem Elternbeirat eine leckere Erntedanksuppe, die sich die Kinder dann schmecken lassen konnten.

Wir freuen uns auf ein spannendes, ereignisreiches, schönes Kindergartenjahr mit vielen tollen Momenten für alle Beteiligten.



Einweihungsfeier zum neu gestalteten, schmucken Rathausplatz

Der Sonntag, 27. Juli 2025, war ein besonderer Tag für unseren Heimatort Albertshofen. Unser neu gestalteter Rathausplatz wurde eingeweiht. Am selben Tag feierte der Albertshöfer Sängerverein sein 160-jähriges Bestehen. Der Jubiläumsverein unter Leitung von Dagmar Ungerer-Brams wirkte beim OPENAIR-Festgottesdienst mit, ebenso ein regionaler Posaunenchor. Der Ortspfarrer erinnerte an unsere Verantwortung GOTT zu danken und IHN zu ehren. Denn ER als genialer Schöpfer ist der Ursprung alles Guten. Welche großartigen Fähigkeiten ER uns als vernunftbegabten und kreativen Geschöpfen geschenkt hat, das könne man erkennen an der ideenreichen und gut durchdachten Gestaltung des Platzes, der – so Bürgermeister Reuther – eine wechselvolle Geschichte hinter sich hat und dessen Sinn nun darin besteht, verbindende Begegnungen zwischen den Bürgern und auch auswärtigen Gästen zu ermöglichen.



© Foto: Elli Stühler

Welche Bedeutung in diesem Zusammenhang das von dem Albertshöfer Werner Zahn hergestellte und zur Einweihung überreichte Kreuz hat, das künftig die Küche ziert, erläuterte Pfarrer Gölkel genauer in dem Gottesdienst, der zusammen mit den musikalischen Beiträgen nachhörbar ist (s. QR-Code).

Gemeindeausflug nach Gunzenhausen

Einen sehr schönen, harmonischen Gemeindeausflug erlebten 46 Teilnehmer - erstmals im Spätsommer.

Auf der Hensoltshöhe erlebten wir wohltuende Herzlichkeit und Gastfreundschaft, wurden durch das Werk geführt und erfuhren dabei Interessantes über die segensreiche über 100-jährige Geschichte.

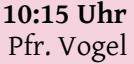


Viel gesungen haben wir bei der Rückfahrt angesichts eines sonnigen Himmels. Nach einem Zwischenstopp mit Einkehr bei Rothenburg kamen wir, sicher geleitet durch Busfahrer Florian Raab, wohlbehalten und dankbar zuhause an.



	Albertshofen/ Mainsdhm.	Buchbrunn	Mainstockheim
02.11. 2025	09:30 Uhr Lektor Kahl	10:15 Uhr Prädikant Nickel	09:00 Uhr Prädikant Nickel
09.11.	09:30 Uhr Kirchweih Pfr. Gölkel mit PChor (Livestr.)	10:15 Uhr Kirchweih Pfrin. Bromberger	09:00 Uhr Pfrin. Bromberger
10.11.	 Mo 09:30 Uhr Pfr. Gölkel(Livestr.)	 Mo 10:00 Uhr Pfrin. Bromberger	
16.11.	09:30 Uhr Pfr. Gölkel, anschl. Mahnmal	10:15 Uhr Pfrin. Bromberger anschl. Mahnmal	10:30 Uhr Ökumen. Prädikant Goblirsch + GD-Leiterin Steglich anschl. Mahnmal
19.11.	 18:00 Uhr mit B Pfr. Gölkel	 10:15 Uhr mit B Pfrin. Bromberger	 18:00 Uhr mit B Pfrin. Bromberger
23.11.	Sa 22.11. 17:00 Uhr Pfr. Gölkel: MSond So 23.11. 09:30 Uhr Albertshofen	10:15 Uhr Pfrin. Bromberger m. Totengedenken	09:00 Uhr Pfrin. Bromberger mit Totengedenken
30.11.	 09:30 Uhr Pfr. Gölkel mit P-Chor u. Veehhärfen anschl. Gemeindeversammlung	19:00 Uhr ATEMholen-GD zum letzten Mal	 10:15 Uhr Pfrin. Bromberger
07.12.	09:30 Uhr Lektor Schmid	09:00 Uhr Lektor Kahl	10:15 Uhr Lektor Kahl
14.12.	09:30 Uhr Pfr. Gölkel	10:00 Uhr in Buchbrunn, Gottesdienst zum 50jährigen Organis- tenjubiläum Wagner, Pfrin. Bromberger	
21.12.	 Nachbarschaftsgottesdienst in Schernau Pfarrer Vogel		
24.12.	 16:00 Uhr Pfr. Gölkel / Team Weihn.-Musical	 15:00 Uhr Krippenspiel Bromberger +KiGo-Team Prädikant Goblirsch	 16:00 Uhr Prädikant Goblirsch
	18:00 Uhr Christvesper Pfr. Gölkel 22:00 Uhr Mette Wick/Taizé	22:00 Uhr Christmette Pfrin. Bromberger	18:00 Uhr Christvesper Pfrin. Bromberger



Dettelbach	Neuses	Schernau	
09:00 Uhr Lektorin Klein	10:15 Uhr Lektorin Klein		
	09:00 Uhr Kirchweih Pfr. Vogel	10:15 Uhr Kirchweih Pfr. Vogel	
	10:15 Uhr + Friedhof Pfr. Vogel		
 10:15 Uhr Pfr. Vogel	 10:15 Uhr Pfr. Vogel	09:00 Uhr Pfr. Vogel	
	09:00 Uhr Pfr. Vogel	 10:15 Uhr Pfr. Vogel	
 09:00 Uhr Prädikant Langer	 10:15 Uhr Prädikant Langer		
10:15 Uhr Pfr. Vogel		09:00 Uhr Pfr. Vogel	
	10:00 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst in Schernau Pfarrer Vogel		
 15:30 Uhr im Freien Pfr. Vogel	 18:30 Uhr Krippenspiel	 17:00 Uhr Krippenspiel	

	Albertshofen	Buchbrunn	Mainstockheim
25.12.	09:30 Uhr Pfr. Gölkel Mainsdham.	09:00 Uhr Pfrin. Bromberger	10:30 Uhr Pfrin. Bromberger
26.12.	09:30 Uhr Pfrin. Bromberger, P-Chor	09:00 Uhr Pfr. Gölkel	10:15 Uhr Pfr. Gölkel
28.12.	10:00 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst in Kleinlangheim Pfarrerin Beck-Pieler		
31.12.	16:30 Uhr Ök. GD Pfr. Gölkel/Team Mainsondheim 18.00 Uhr Albertshofen m. P-Chor	18:30 Uhr Pfrin. Bromberger	17:00 Uhr Pfrin. Bromberger
Gesegnetes und friedvolles Neues Jahr 2026			
01.01.	18:00 Uhr Pfr. Gölkel Nikolaus spezial		10:00 Uhr Pfrin. Bromberger Gottesdienst in Buchbrunn
04.01.	10:00 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst in Albertshofen Pfarrer Gölkel , Posaunenchor, anschl. Kirchencafé		
06.01.	10:00 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger in Mainstockheim Pfarrerin Bromberger		
11.01.	Sa 17:00 Uhr MSondh (Schule) So 09:30 Uhr Albertsh Pfr. Gölkel	09:00 Uhr Pfrin. Bromberger	15:00 Uhr GD mit Dank an Mitarbei- tende Pfrin. Bromberger
18.01.	09:30 Uhr Pfr. Gölkel (Livestr.)	09:00 Uhr Prädikantin Rapp	10:15 Uhr Prädikantin Rapp
25.01.	09:30 Uhr Pfr. Gölkel	09:00 Uhr Pfrin. Bromberger	10:15 Uhr Pfrin. Bromberger
01.02.	09:30 Uhr Pfr. Gölkel	10:15 Uhr Pfrin. Bromberger + PräparandInnen in Mainstockheim	

Kigo Albertshofen
 02.11. 10:00 Uhr (GH)
 16.11. 10:00 Uhr (GH)
 30.11. 10:00 Uhr (GH)
 14.12. 10:00 Uhr (GH)
 11.01. 10:00 Uhr (GH)

Kigo Buchbrunn
 ab 23.11. 10:00 jeden
Sonntag Probe für
Krippenspiel



Dettelbach	Neuses	Schernau	
	10:15 Uhr Pfr. Vogel	09:00 Uhr Pfr. Vogel	
10:15 Uhr Pfrin. Beck-Pieler			
 10:00 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst in Kleinlangheim Pfarrerin Beck-Pieler	18:30 Uhr Pfr. Vogel	17:00 Uhr Pfarrer Vogel	
Gesegnetes und friedvolles Neues Jahr 2026			
10:15 Uhr Pfr. Vogel			
 10:00 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst in Albertshofen Pfarrer Gölkel , Posaunenchor, anschl. Kirchencafé			
 10:00 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger in Mainstockheim Pfarrerin Bromberger			
	10:15 Uhr Pfr. Vogel	09:00 Uhr Gem.haus Pfr. Vogel	
09:00 Uhr Pfr. Vogel		 10:15 Uhr Gem.haus Pfr. Vogel	
10:15 Uhr Pfr. Vogel	09:00 Uhr Pfr. Vogel		
	 10:15 Uhr mit Präpis, Pfr. Vogel	09:00 Uhr Gem.haus Lektorin Klein	
Kigo Dettelbach 23.11. 10:15 Uhr 14.12. 10:15 Uhr 25.01. 10:15 Uhr	Kigo Neuses Probetermine für Krip- penspiel werden noch bekannt gegeben	Kigo Schernau 14.12. 10:15 Uhr 18.01. 10:15 Uhr	

Posaunenchorjubiläum – Ehrung von Bläserinnen und Bläsern



Für langjährige Mitgliedschaft im Posaunenchor Neuses wurden beim 100-jährigen Jubiläum verdiente Bläserinnen und Bläser geehrt.



Jubelkonfirmation in Schernau

Ein Fest zur Vergewisserung des Glaubens und von Gottes Segen feierten diese Jubilare in Schernau. **Vorne:** Günter Dorsch, Lothar Voltz, Thomas Karschti, Margit Grimm, Hannelore Rosenberger, Peter Schöderlein, Heidi Schlereth und Alfred Dorsch. **Mitte:** Erich Geiling, Heidemarie Flügel, Dieter Geiling, Ursula Borrman, Eleonore Neuerer, Gerd Eitel, Ingrid Keim, Wolf-Eckhard Walz. **Oben:** Hartmut Schöderlein, Manfred Stier, Jutta Bernard, Reinhold Dürr, Alfred Bischoff, Werner Schöderlein, Jürgen Fiest, Karl Winterstein mit Pfarrer Uli Vogel.

(Foto Koch, KT)

»Das doppelte Dorf« Vortrag zur Kulturgegeschichte der St. Nicolai-Kirche in Neuses

Warum sind auf dem Taufbecken mehrere Wappen bürgerlicher und adliger Zeitgenossen beider Konfessionen vereint? Welche Rolle spielte der Schultheiß, als es zu Spannungen und zur Vertreibung des evangelischen Pfarrers kam? Wo befindet sich heute der frühere große Altarstein? Und warum liegt die Taufschale auf einer Grabsteinstele? Antworten auf diese Fragen und vieles mehr hatte Professor Erich Schneider in seinem Vortrag über „das doppelte Dorf“ parat. Ebenso interessante Einblicke wie Neuses am Berg von der „Zank-Pfarrei“ zur „Gnadengemeinde Pfarrei“ wurde.

Bemerkenswert sind zusätzlich in der Turmhalle die Epitaphien aus Sandstein, welche den früheren Schultheiß Nikolaus Wirsing und seine Frau zeigen.

Bild unten: Professor Erich Schneider erklärt die Geschichte zu den beiden Grabsteinen.

Vorläufiges Ergebnis der KV-Wahl in Schernau

Am 05.10. waren 322 WählerInnen der KG Schernau aufgerufen, ihre Stimme für den Kirchenvorstand abzugeben. Danke für die Beteiligung. Das vorläufige Ergebnis der vier direkt gewählten Personen in alphabetischer Reihenfolge:

Adelheid Kistner, Schernau, Michaela Regnet, Seligenstadt, Ingrid Schlüter-Scheller, Euerfeld und Georg Winterstein, Schernau. Allen direkt Gewählten herzlichen Glückwunsch.

Eine weitere Person wird in den neuen KV berufen. Die Einführung findet im Gottesdienst am Ersten Advent statt. Ebenso die Verabschiedung der ausscheidenden Kirchenvorsteherinnen.

Dank für ehrenamtliche Helfer und Helferinnen

Die »offene Kirche« gibt es nur, weil Menschen sie auf- und absperren, Gemeindebriefe werden in Ihre Häuser gebracht, Gartenanlagen gepflegt usw. Ganz herzlichen Dank für diese Mithilfe am Gemeindeleben.



Eltern-Kind-Spielgruppe 0-3 Jahre

Theresa Henze
09324-9812699

Donnerstag von 09:30 bis 11:00 Uhr im Gemeindehaus Dettelbach.
Um Voranmeldung wird gebeten

Kindergarten Wiesenbüpfer

Kerstin Wolff
09324-32 36

Mo + Mi 07:00 bis 15:30 Uhr, Di + Do + Fr 07:00 bis 15:00 Uhr
E-Mail: Kita.Schernau@elkb.de

Kindergottesdienst (5 bis 12 Jahre)

Michaela Regnet
0171 671 73 22

Manuela Erk

Schernau: am 30.11., 14.12., 18.01.26, jeweils 10:15 Uhr im Gemeindehaus

Dettelbach: am 23.11., 14.12., 25.01.26, jeweils 10:15 Uhr

manuelaerk@yahoo.com In Neuses suchen wir für den Kindergottesdienst neue Mitarbeitende.

Präparanden und Konfirmanden

Pfarrer U. Vogel
09324-735

Präparanden Kurstermine (14-tägig) Mittwoch: 16:40–18:10 Uhr
Konfi-Kurstermine (14-tägig) Mittwoch: 16:30–18:00 Uhr

Bibelgesprächskreis

Gerda Köstner

Gemeindehaus Schernau, jeweils donnerstags 30.10., 20.11., 04.12., 18.12.; 2026: 15.01. und 29.01., um 19:00 Uhr

Posaunenchor

Frank Winterstein
09324-98 26 46

Angela Müller
09324-24 01

Schernau, donnerstags, 20:00 Uhr

Neuses, donnerstags, 20:00 Uhr, Jungbläser bereits 19:00 Uhr

Band-Gottesdienst

Pfarrer U. Vogel
09324-735

Proben nach Vereinbarung. Mitarbeit im Team jederzeit gerne.

Feierabendkreis

Sandra Paul
0174 735 98 84

Dienstag, 18.11.2025 um 14:00 Uhr in Schernau mit Abendmahl,
danach das Thema: »Kinder im Erich-Kästner-Kinderdorf«
Referentin: Eva-Maria Hoffart

Dienstag, 09.12.2025 um 13:15 Uhr: Plätzchen backen und ab
14:00 Uhr in Schernau: Thema: »Weihnachten«, Team Feierabend-
kreis u. Kindergarten

Dienstag, 13.01.2026 um 14:00 Uhr in Neuses: Thema offen.

Gemeindebrief-Team

Pfarramt
09324-735

Artikel oder Kommentare bitte ans Pfarramt senden.

Unsere Bauvorhaben



Die Sanierung der Kirchentreppe in Neuses ist abgeschlossen. Bei einem »Treppenschoppen« Anfang September konnten viele Gäste an einem lauen Spätsommerabend den Platz oberhalb der Treppe mit kulinarischer Umrahmung genießen. Die Finanzierung der neu belegten Treppe und der nötigen Mauerarbeiten liegt auf mehreren Schultern. Zuschüsse haben sowohl der Freistaat Bayern über die Denkmalpflege und die bayerische Landesstiftung gewährt, als auch der Bezirk und die Stadt Dettelbach. Viele Privatspenden aus der Gemeinde ermöglichen es, die Restsumme der Eigenkosten zu minimieren. Herzlichen Dank an die Firma Steinmetz Brumme für die Durchführung und allen, die dieses Projekt bisher unterstützt haben. Weitere Spenden sind willkommen!



Die Renovierung des Gemeindehauses in Dettelbach hat auch begonnen. Im Foyer wurde eine Decke eingezogen (Foto), um oben darüber Stellfläche für Material zu erhalten. Der Umbau von Gasheizung auf Wärmepumpe erfolgt. In die bisherige Sakristei wird das neue Pfarrbüro der Pfarrei Dreieinigkeit-Dettelbach untergebracht. Unsere Sekretärin Kathrin Konrad wird ab 2026 dort ihr Büro für

die vier Kirchengemeinden Buchbrunn, Mainstockheim, Neuses und Schernau beziehen.

Die neue Adresse lautet: **Pfarramt Dreieinigkeit-Dettelbach, Weingartenstr. 12, Telefon: (09324) 48 87**

TATORT »Saat-Gut« am Freitag, 14.11.

Der Titel »Saat-Gut« nimmt die Erkenntnis in den Blick: Wir ernten, was wir säen! Das Soko-Team ermittelt wieder, begleitet von Liedern der TATORT-Band. Abschließend »Chillout« mit Talk, Essen und Trinken. Beginn um 19:00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche Dettelbach. Bilder unten: Eindrücke vom letzten Open-Air-TATORT mit Segnungsfeier. Das Team freut sich wieder auf viele Besucher.



Vermietung Gemeindehaus Schernau

Anfragen bitte über Pfarramt Schernau (Tel: 09324-735); Kosten: 120,00 € pro Tag (inklusive Küche), 60,00 € für »Trauerkaffee« (nachmittags).

Neuer Präparandenjahrgang



Dreizehn Jugendliche wurden für den Präparandenkurs angemeldet, um im Jahr 2027 ihre Konfirmation zu feiern. Die Kursinhalte teilen sich auf in Unterrichtsstunden der Kleingruppe, sowie in Projekte mit anderen Jugendlichen der Pfarrei oder der Region.

Im Bild von links: Paulina Beirich, Amelie Drescher, Amelie Weißmann, Clara Zohner, Albert v. Mammen, Leo Marek, Raphael Kähm, Luc Dunkelberg, Tom Hufnagel, Mara Dinkel, Emily Then, und Mona Fröhlich.

Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit

Wegen des Umbaus im Gemeindehaus nehmen wir in diesem Jahr nicht an den »Dettelbacher Adventsstationen« teil. Vermutlich aber wieder im Folgejahr.

09.12.: Adventsfeier des Feierabendkreises in Schernau mit Besuch der Kindergartenkinder. Wer beim Plätzchenbacken mit den Kindern dabei sein möchte, kann bereits um 13:15 Uhr dabei sein.

21.12.: Wir feiern einen Nachbarschaftsgottesdienst am vierten Advent in Schernau mit den Kirchengemeinden der Region. Musik durch die Bläsergemeinschaft mehrerer Posaunenchöre. Das Adventssingen am Rathausplatz von Neuses findet ebenfalls am Vierten Advent um 19:00 Uhr statt.

An **Heilig Abend** freuen wir uns auf den Familiengottesdienst in Dettelbach um 15:30 Uhr vor unserer Kirche. Um 17:00 Uhr Gottesdienst in Schernau mit Krippenspiel. Ebenso in Neuses um 18:30 Uhr, Gottesdienst mit Krippenspiel.

»**Winterkirche**«: Im Januar und Februar finden die Gottesdienste in Schernau wieder im Gemeindehaus statt.



September-Rückblick: Geburtstagsbesuche

Im September war es endlich so weit: Nach einem entspannten Start aus den Sommerferien in den Herbst haben wir mit unseren Besuchen zum Geburtstagssingen begonnen. Für die Kinder war es eine besondere und freudige Erfahrung – mit viel Lachen, Musik und gemeinsamen Momenten. Auf dem Bild sind einige Kinder zusammen mit dem ersten Geburtstagskind zu sehen. Ute Weiß und Sibylle Achtmann kommen jeweils auf die Geburtstaskinder zu und fragen, ob ein Besuch gewünscht ist.



Flohmarkt

Auch auf unseren Flohmarkt im September blicken wir mit Freude zurück. Es war ein rundum gelungener Tag, an dem viele schöne Begegnungen stattfanden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren – ob als Besucher*innen oder mit einem eigenen Stand! Und ein riesiges DANKESCHÖN an unseren Elternbeirat, der alles organisiert hat. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten Geburtstagsbesuche und Veranstaltungen in den kommenden Monaten.

Umzug an St. Martin

 Wir laden alle recht herzlich zum St. Martins-Umzug mit Gottesdienst am Dienstag, den 11.11.2025, ein.

Beginn ist um 17:00 Uhr in der Kirche St. Andreas. Nach einem kurzen Gottesdienst ziehen wir durch die Straßen des Dorfes mit unseren individuellen gestalteten Laternen und singen Martinslieder. Danach treffen wir uns zum

entspannten Ausklang im Innenhof des Kindergartens, wo der Elternbeirat sich um die Verpflegung kümmert. Gegen 19:30 Uhr endet dann unser Martinsfest.

Bitte bringt eure eigenen Tassen/Becher mit. Das Essen gibt es dann mit Servierten auf die Hand. Die Einnahmen kommen den Kindern zugute.

Neuer Elternbeirat gewählt

Unserem neuen Elternbeirat gehören an: Theresa Kuhn-St. Clair (1. Ansprechpartnerin für den Kindergarten), Johannes Voltz (Schriftführer), Eva Redelberger, Sarah Bischoff/Johannes Bachmeier, Lukas Zink, Andrea Fuchs, Fabia Pfeffer, Pascal Scholz (Kassier) und Christine Sait.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit euch.



Das Kindergartenteam
und der Elternbeirat





Kasualien aus Schernau und Neuses mit Dettelbach

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

Kasualien aus Buchbrunn und Mainstockheim

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen unseren Geburtstagskindern!

November 2025

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

Falls auch Sie veröffentlicht werden wollen, brauchen wir dafür eine unterschriebene Genehmigung.

Wenn Sie sich trauen oder Ihr Kind taufen lassen möchten, melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Bromberger. Sie macht mit Ihnen gerne einen Termin aus, der Ihnen gut passt.

Gottesdienste im Seniorenheim Schloss Ebracher Hof

Do, 20.11., 16:00 Uhr Goblirsch AM
Do, 04.12., 16:00 Uhr Bromberger
Di, 24.12., 14:00 Uhr Goblirsch
Do, 08.01.2026, 16:00 Uhr Bromberger
Do, 22.01.2026, 16:00 Uhr Goblirsch
Do, 05.02.2026, 16:00 Uhr Bromberger

Andachten in der Tagespflege Buchbrunn

Do, 13.11., 11.12., 15.01.2026, jeweils 15:00 Uhr mit Pfrin. Bromberger

Bibelgartenfest Mainstockheim

Trotz durchwachsenen Wetters kamen wieder viele Menschen zum Bibelgartenfest. Im Gottesdienst stand der Ölbaum im Mittelpunkt.



Pfrin. Bromberger und Prädikant Goblirsch hatten den Gottesdienst gemeinsam gestaltet.

Nach dem Weißwurstfrühstück informierten sich die Gäste bei Führungen durch den Alten Friedhof und den Bibelgarten. Danke allen Helfer*innen!

Kirchgeld 2025

Falls Sie Ihr Kirchgeld für dieses Jahr noch nicht gezahlt haben, erbitten wir Ihre Überweisung.

Für Buchbrunn auf VR-Bank Kitzingen
IBAN: DE91 7919 0000 0006 1000 31
BIC: GENODEF1KT1, Kennwort: »für Energiekosten«

Für Mainstockheim auf VR-Bank Kitzingen
IBAN: DE34 7919 0000 0106 0002 90, Kennwort »für die Dachsanierung«. Vielen Dank!

Neues Kreuz in Buchbrunn



Für Gottesdienste im Freien hat Richard Köhler beim Abend der Leitungen von Gruppen und Kreisen ein Holzkreuz gestaltet, bei dem jedes Klötzchen eine Gemeindegruppe symbolisiert. Beim Weinfestgottesdienst wurde das Kreuz feierlich eingeweiht und gleich auf den Altar gestellt.

Feierabendkreise feiern Herbstfest in Buchbrunn

Zum gemeinsamen Herbstfest in Buchbrunn hatten die Feierabend-kreise die Klinikclowns Flora und Urschel zu Gast. Die beiden Situationskomikerinnen



begrüßten jeden Gast ganz individuell. Es wurde viel gelacht. Im Anschluss berichteten die beiden ungeschminkt von ihrer Arbeit in den Kinderkliniken in Würzburg und in Pflegeheimen.

Jubiläumskonfirmationen in Buchbrunn



28 Männer und Frauen feierten in Buchbrunn das 25., 50., 60., 65., 70. und 75. Jubiläum ihrer Konfirmation unter dem Thema: »Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein«.

Gottesdienstzeit wechselt

Bitte beachten Sie, dass mit dem 1. Advent die Gottesdienstzeiten in Buchbrunn und Mainstockheim wieder getauscht werden. Buchbrunn hat nun für ein Jahr in der Regel um 09:00 Uhr Gottesdienst, Mainstockheim erst um 10:15 Uhr.

Bei besonderen Gottesdiensten gelten auch mal andere Zeiten.

Gottesdienste am Buß- und Betttag

mit Beichte und Abendmahl mit Beteiligung der Konfirmand*innen am Mittwoch, 19. November, um 10:15 Uhr in Buchbrunn und um 18:00 Uhr in Mainstockheim, damit auch Berufstätige teilnehmen können.



Unsere neuen Präparand*innen

In Mainstockheim



Brot für die Welt

Wir erbitten herzlich Ihre Spende. Überweisungsträger und Tüten liegen bei.

Familiengottesdienste am Heiligen Abend

In Buchbrunn mit Krippenspiel. Wir freuen uns über alle Kinder, die mitspielen wollen.

Proben sind: im KiGo ab 23.11., jeden Sonntag; Familiengottesdienst am Heiligen Abend um 15:00 Uhr.

In Mainstockheim gibt es kein Krippenspiel mit Kindern, wenn sich bis 10.11. niemand für die Vorbereitung findet.

Ein Familiengottesdienst am Heiligen Abend findet um 16:00 Uhr statt.

Adventsfenster

An jedem ungeraden Tag im Dezember vom 01.12. bis 23.12. findet auch in diesem Jahr wieder die Adventsfensteraktion in Buchbrunn statt.



Treffpunkt: KummRei um 17:00 Uhr. Wir laufen gemeinsam zum jeweiligen Adventsfenster, wo wir singen, eine Geschichte hören und den Abend bei gemütlichem Beisammensein ausklingen lassen. Bitte bringt Euch eine eigene Tasse mit. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Susanne Sattes und Doris Friederich

50 Jahre Organist

Christian Wagner ist seit 50 Jahren als Organist in Buchbrunn tätig. Dies feiern wir im Gottesdienst am 3. Advent um 10:00 Uhr anschl. Kirchenkaffee.

Sternsingeraktion

An Epiphanias, Dienstag, 6.1.2025, beteiligen wir uns an der Sternsingeraktion, die in diesem Jahr unter dem Motto steht:

In Mainstockheim feiern wir einen Familien- und Nachbarschaftsgottesdienst, in dem die Sternsinger ausgesendet werden, Beginn ist um 10.00 Uhr in der evang. Kirche.

Wenn Sie von den Sternsingern besucht werden wollen, erbitten wir Ihre Anmeldung bis 20.12. an christinebach@gmx.net oder unter 24828.

In Buchbrunn werden die Sternsinger im kath. Gottesdienst um 09:00 Uhr ausgesendet.

Herzliche Einladung zum Mitmachen!



Familiengottesdienst mit Abendmahl

Gemeinsam mit den Präparandinnen und Präparanden feiern wir Abendmahl mit selbstgebackenem Brot am Sonntag, 01. Februar, um 10:15 Uhr in Mainstockheim.

Aus dem Kindergarten Mainstockheim

Ein neues Kita-Jahr hat begonnen und wir durften im Evangelischen Haus für Kinder viele neue Kinder begrüßen. Ein »Herzlich Willkommen« allen neuen Kindern und Familien. Wir freuen uns, nach den Sommerferien mit vielen neuen Ideen zu starten. Im September nahmen wir wieder am Mainstockheimer Kirchweihumzug teil und waren stolz, Teil des Ortsgeschehens zu sein. In der Kita feierten wir den Weltkindertag mit einem Bilderbuchkino und Popcorn und sprachen gemeinsam über Kinderrechte. So langsam färbt sich die Natur bunt und der Herbst kehrt ein. Die Kinder genießen die Zeit im Garten, sammeln bunte Blätter und Kastanien, und gestalten in unserem Kreativraum Herbstbilder und Kastanienketten.



Nun findet auch wieder regelmäßig unser Naturtag statt und die Kinder haben die Möglichkeit, die Mainstockheimer Umgebung und die neue Jahreszeit hautnah zu erleben.

Beim Elternabend wurde der neue Elternbeirat gewählt. Vielen herzlichen

Dank dem alten und neuen Elternbeirat für die großartige Arbeit für unsere Kinder und dem vertrauensvollen Austausch mit dem Kita-Team.

Besonders stolz waren die Kinder, sich wieder am Erntedankgottesdienst in der Kirche zu beteiligen. So übten sie eifrig Lieder und den Erntedanktanz und zogen mit ihren Erntedankgaben beim Gottesdienst ein. Der Basar war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Vielen herzlichen Dank dem Organisationsteam und allen Helfern. Der Erlös kommt, wie immer, den Kindern zu Gute.

Susanne Wech

»Zeit für Abschied und Neuanfang«

Im Juli feierten wir unser jährliches Abschlussfest für alle Kinder der Einrichtung. Dieses Mal ging es für einen Tag ans Meer. Wir bereiteten verschiedene Stationen für die Kinder vor und zum Abschluss haben wir gemeinsam Bratwürstchen und Laugenstangen gegessen.

So, wie die Vorbereitungen für den Rauswurf fortschritten, spürte man die Aufregung unserer Vorschulkinder, der »schlauen Füchse«, steigen, bis es dann

auch schon Zeit war für ihren Rauswurf, DAS Highlight vor den Sommerferien.

Nach einem schönen Gottesdienst kamen alle Vorschulkinder mit ihren Familien und Freunden zurück in den Kindergarten. Hier hatten die Eltern ein großartiges Buffet aufgebaut, welches wir uns gemeinsam schmecken ließen.

KINDERGARTEN BUCHBRUNN

Im Anschluss wurden die Vorschüler dann »rausgeworfen«. Wir bedanken uns bei den Vorschuleltern für ihr Geschenk, einen Walnussbaum, für unseren Garten.

Der Tag endete für die Kinder mit einer Nachtwanderung durch Buchbrunn, sie durften T-Shirts bemalen und hörten eine Gruselgeschichte. Guten Schulstart!

Für uns startete das neue Kindergartenjahr mit dem Planungstag. Hier klärten wir Organisatorisches und Konzeptuelles für das kommende Jahr, bevor wir auch schon mit unserem pädagogischen Alltag begannen.

Dazu zählte im September vor allem die Eingewöhnung der neuen Kinder in den verschiedenen Gruppen.

Auch der erste Elternabend stand an. Hier bekamen die Eltern einen Überblick unseres Planungstags, wir wählten



einen neuen Elternbeirat und konnten in den Gruppen alles Wichtige für das gemeinsame nächste Jahr ansprechen.

Außerdem zieht langsam, aber sicher, der Herbst bei uns ein. Wir basteln, singen passende Lieder und erleben die Natur bei Spaziergängen oder in unserem Garten. Auch

die Vorbereitungen für den Erntedank Gottesdienst liefen. Wir übten einen Tanz für den Gottesdienst und brachten leckere Erntegaben mit in den Kindergarten. Ende September wurden wir aus einigen Kindergärten ausgewählt, um ein Spielsofa der Firma Fehrer zu testen. Dafür kamen die Landrätin, der Bürgermeister, Trägervertreter sowie mehrere Mitarbeiter von der Firma Fehrer zu uns ins Haus. Wir haben uns sehr gefreut, dass wir dafür ausgewählt wurden, und werden das Sofa ausgiebig bespielen und ausprobieren.

Vanessa Przyklen



Kindergottesdienste in Buchbrunn – auch für Kinder aus Mainstockheim

Sonntag, ab 23.11. jeden Sonntag mit Krippenspielprobe um 10:00 Uhr im Gemeindehaus »Meuschel«; FamGD mit Krippenspiel Heiligabend, 24.12., 15:00 Uhr

Jugend in Mainstockheim (JIM)

Silly Zepter

schreinereizepter@t-online.de

Für alle Kinder – auch aus Buchbrunn – von 6 bis 10 Jahren.

Freitag: 21.11., 12.12., 09.01.26, von 15:00-16:30 Uhr im Zanghaus

Präparanden- und Konfirmandenunterricht

Mittwochs, 14-tägig im Wechsel in der Regel im Zanghaus in Mainstockheim

Posaunenchor Buchbrunn

Montags, 19:00 Uhr

Jungbläser: montags, 18:30 Uhr (außer in den Ferien)

Flötenunterricht und Spielkreise Buchbrunn

Karin Winkler

(09321) 62 83

Freitagnachmittag

Informationen telefonisch bei Karin Winkler

Bibelkreis Buchbrunn

Ruth Riegel

(09321) 58 81

Mittwochvormittag im Gemeindehaus Meuschel

am 12.11., 10.12. u. 07.01.2026 jeweils um 10:00 Uhr

Feierabendkreis Buchbrunn**Dienstag, 04. 11.**, 14:30 Uhr, mit Ulrike Kienle**Dienstag, 02. 12.**, 14:30 Uhr, Adventsfeier mit Pfrin. Bromberger u. KiGa**Dienstag, 13. 01.2026**, 14:30 Uhr, »Musik und Texte zum Jahresanfang« mit dem Ehepaar Wagner**Feierabendkreis Mainstockheim****Dienstag, 11. 11.**, 14:30 Uhr, mit Richard Köhler: Rund um St. Martin**Dienstag, 09.12.**, 14:30 Uhr, Adventsfeier mit Kindergarten**Dienstag, 13. 01.2026**, 14:30 Uhr, Auslegung der Jahreslosung mit Pfrin. Bromberger**Spieletreff**

Familie Hofmann

Freitag, 28.11.25 und 30.01.2026 um 19:00 Uhr

EVANGELISCHE PFERREI DREIEINIGKEIT DETTELBACH**Gemeinsamkeiten der Pfarrei: www.dreieinigkeit-dettelbach-evangelisch.de**

Bürozeiten Kathrin Konrad: Mainstockheim: Mo und Di 09–11 Uhr

Buchbrunn: Do 09–11 Uhr Schernau/Neuses: Mittwoch 09–12 und Freitag 09–11 Uhr

Ab 2026 neues Büro und neue Bürozeiten für alle Kirchengemeinden:**Mo bis Fr 09–11 Uhr in Dettelbach, Weingartenstr. 12., Tel. (09324) 4887****Für Kirchengemeinden Schernau, Neuses am Berg / Dettelbach**

Ulrich Vogel, Pfarrer, Schloßstraße 5, 97337 Dettelbach, Tel. (09324) 735,

pfarramt.dreieinigkeit-dettelbach-I@elkb.de

Für die »Weininsel« (Sommerach und Nordheim)

Holger Dubowy, Diakon, Tel. (09321) 31 219, Handy 0171 218 19 49, holger.dubowy@elkb.de

Für Kirchengemeinden Buchbrunn und Mainstockheim

Doris Bromberger, Pfarrerin, Hauptstr. 17, 97320 Buchbrunn, Tel: (09321) 248 28,

pfarramt.dreieinigkeit-dettelbach-II@elkb.de

Vertrauenspersonen der Kirchenvorstände

Annemarie Rügamer für Schernau bis 30.11, Tel (09324) 39 01

Michael Langer für Neuses, Tel (09324) 604 94 83

Richard Köhler für Buchbrunn, Tel (09321) 243 87

Werner Zürlein für Mainstockheim, Tel (09321) 89 19

Evangelische Kindergärten Schernau, Buchbrunn und Mainstockheim

Ev. Naturerlebniskindergarten Schernau, Schloßstraße 13, 97337 Dettelbach

Kerstin Wolf, Leiterin (i.V.), Tel. (09324) 32 36, E-Mail kita.Schernau@elkb.de

Ev. Kindergarten Buchbrunn, Am Schelm 7a, 97320 Buchbrunn

Patrik Steinberg, Leiter, Tel. (09321) 62 24, E-Mail kita.buchbrunn@elkb.de

Ev. Kindergarten Mainstockheim, Am Kirchberg 13, 97320 Mainstockheim

Susanne Wech, Leiterin, Tel. (09321) 83 37, E-Mail kiga.mainstockheim@elkb.de**Kontaktdaten Ansprechpersonen »Aktiv gegen Missbrauch«**Richard Köhler: Tel. 0170 906 09 91, E-Mail richard.koehler@elkb.deJennifer Hinnerkopf: Tel. 0151 204 155 08, E-Mail jennifer.hinnerkopf@elkb.de**Bankverbindungen der Kirchengemeinden**

Spendenkonto Neuses/Dettelbach IBAN DE78 7919 0000 0000 4679 60

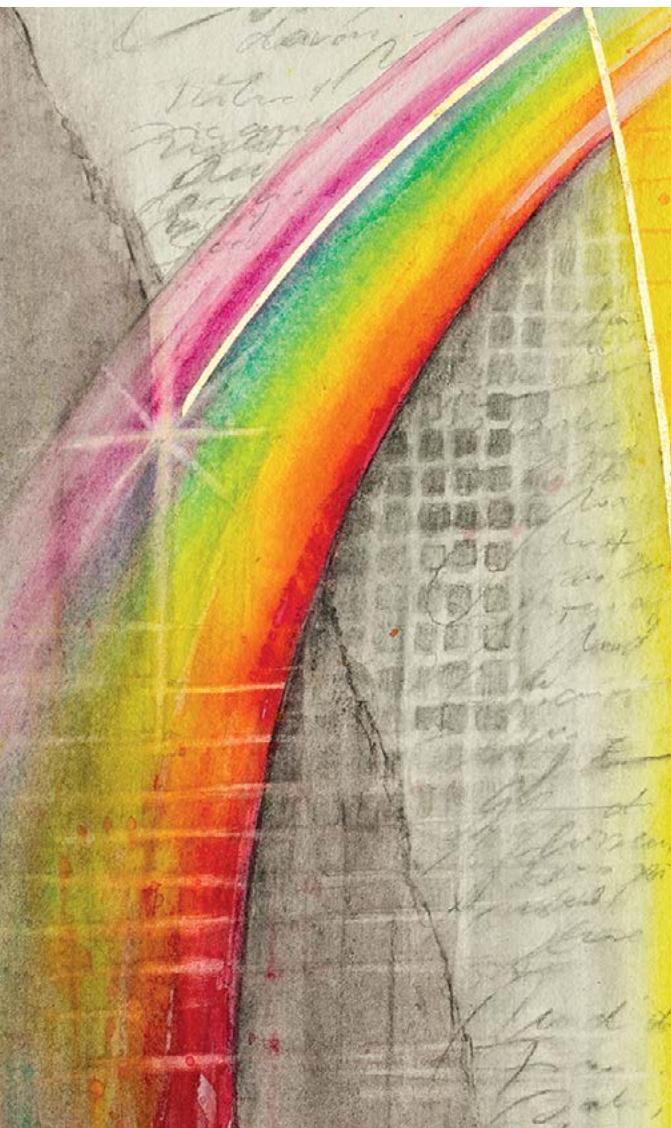
Spendenkonto Schernau IBAN DE29 7919 0000 0000 4420 70

Spendenkonto Mainstockheim IBAN DE87 7919 0000 0006 0002 90

Spendenkonto Buchbrunn IBAN DE63 7905 0000 0000 0351 88

Ansprechpartner in den Kirchengemeinden und Dekanat**Evangelisches Dekanat Kitzingen: 97318 Kitzingen, Gustav-Adolf-Platz 6,****Tel. (09321) 80 28; Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit: KASA Lebens- und Erziehungs-****beratung Petra Hösch. Tel. (09321) 133 816; Telefonseelsorge: 0800 111 01 11; Nachbar-****schaftshilfe »Zeitverschenker«: Carmen Langer Tel. (0151) 260 12 286; Friedhofsbeauf-****tragter Mainstockheim: Karl Korteneck Tel. (09321) 88 47**

Wir wünschen allen
eine gesegnete Advents- und
Weihnachtszeit und ein
friedliches neues Jahr 2026
mit der Jahreslosung!



Gott spricht:

*Siehe,
ich
mache
alles
neu!*

Offenbarung 21,5